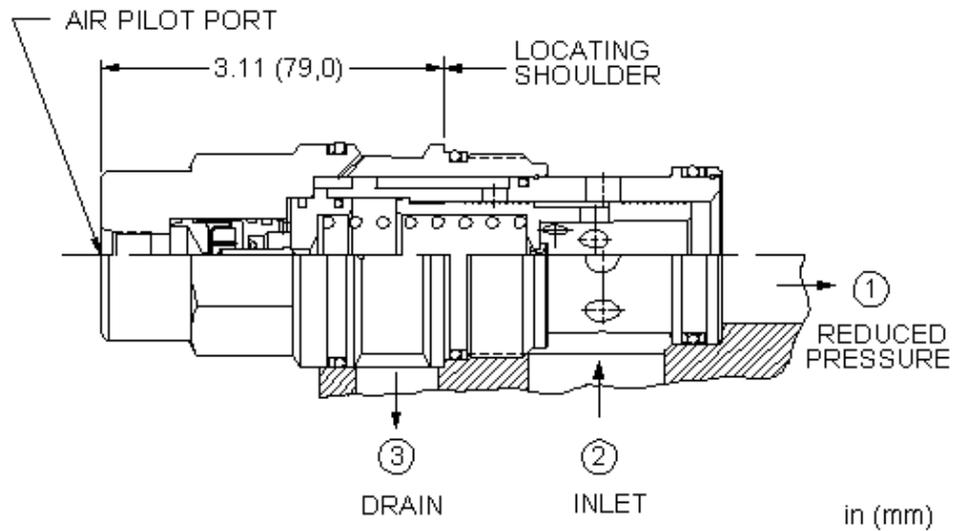


CONFIGURATION

B Verstellung	Externer 4-SAE Anschluss
Arbeitsbereich	
Dichtungsmaterial	



Pneumatisch betätigte, vorgesteuerte 2-Wege-Druckregelventile arbeiten mit Druckluft und einer Membran statt einer verstellbaren Feder und reduzieren einen hohen Primärdruck an Anschluss 2 auf einen niedrigeren, geregelten Druck an Anschluss 1. Die pneumatische Ansteuerung erfolgt über einen externen Anschluss im Ventelsechskant. So kann der Öldruck ferngesteuert und explosions sicher eingestellt werden. Der hydraulische Druck ist zu dem Luftdruck direkt proportional (20:1).

TECHNISCHE DATEN

NOTE: DATA MAY VARY BY CONFIGURATION. SEE CONFIGURATION SECTION.

Einschraubbohrung	T-19A
Serie	4
Durchfluss	320 L/min.
Zulässiger Betriebsdruck	140 bar
Aufsteuerverhältnis	20:1
Maximaler Luftdruck	10,5 bar
Steuerölstrom	0,25 - 0,33 L/min.
Schlüsselweite des Ventelsechskants	41,3 mm
Anzugsdrehmoment des Einschraubventils	474 - 508 Nm
Anzugsmoment der Kontermutter	9 - 10 Nm
Schlüsselweite der Kontermutter	15 mm
Gewicht	1,30 kg
Seal kit - Cartridge	Buna: 990-019-007
Seal kit - Cartridge	Polyurethane: 990-019-002
Seal kit - Cartridge	Viton: 990-019-006

OPTION SELECTION EXAMPLE: PBJCBN

VERSTELLUNG	(B) ARBEITSBEREICH	(B) DICHTUNGSMATERIAL	(V)
B Externer 4-SAE Anschluss	B 50 - 1500 psi (3,5 - 105 bar)	V Viton	N Buna-N

TECHNICAL FEATURES

- Alle 2- und 3-Wege Druckregelventile mit drei Anschlüssen sind hinsichtlich Bauform und Funktionalität austauschbar (d.h. gleiche Durchflussrichtung und gleiche Einschraubbohrung bei einer gegebenen Baugröße). Bei der Auslegung des Gehäuses sollte bedacht werden, dass für ein 3-Wege Druckregelventil ein Rücklauf mit großer Kapazität benötigt wird.
- Ein Rückölstrom vom regelbaren Ablauf zum Zulauf (Anschluss 1 nach 2) kann den Hauptkolben zuziehen. Wenn die Schaltung einen Rückölstrom fordert, dann sollte ein separates Rückschlagventil eingesetzt werden.
- Der Druck an Anschluss 3 bestimmt den Mindesteinstelldruck und sollte 70 bar nicht überschreiten.
- Der Einstellbereich beträgt 3,5 bis 105 bar.
- Der Druck der Steuerluft sollte wegen der Membranfestigkeit 10,5 bar nicht überschreiten.
- Die maximale Druckdifferenz zwischen Zu- und Ablauf sollte 210 bar nicht übersteigen.
- Vorgesteuerte 2- und 3-Wege-Druckregelventile haben kein hochdynamisches Verhalten. Für hochdynamisches Verhalten sollte man direkt gesteuerte Ventile in Betracht ziehen.
- Die Druckluftansteuerung ermöglicht EX-geschützte Fernsteuerung.
- Die schwimmende Bauweise der SUN Einschraubventile kompensiert größere Fertigungs- und Formtoleranzen der Einschraubbohrungen und überhöhte Anzugmomente.

PERFORMANCE CURVES

